

# Berufsorientierung: Ein Weg ins Leben

Selbständig zu werden bedeutet, bewusst einen Beruf zu wählen und erfolgreich einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu finden. Dies setzt Wissen, Problembewusstsein, Selbstreflexion und Eigenaktivität voraus.

Die Eltern müssen letzten Endes die Entscheidungen ihrer Kinder bestätigen - die Schule kann Grundlagen legen und systematisch Informationen vermitteln. Wir möchten in diesem Zusammenhang erreichen, dass unsere Schülerinnen und Schüler

- die [Bildungswege](#) am Ende der Sekundarstufen I und II kennen
- ihren Lebenslauf formulieren
- ihre Kompetenzen kennen
- ihre Wünsche und Ziele klären
- [Berufsfelder](#) erkunden und Betriebe besichtigen
- [Studienmöglichkeiten](#) erfassen
- sich erfolgreich in Wort und Schrift bewerben
- Beratung erfahren und schließlich
- eine Anstellung finden.

Unser System der Berufsorientierung umfasst folgende Elemente

- den [Aktionspass](#) in der 5. Klassenstufe
- in Jg. 07 eine [Potenzialanalyse](#) an der Wirtschaftsakademie im Rahmen des > [Handlungskonzepts PLuS](#)
- in Jg. 08 Unterricht zur Berufsorientierung und eine [Berufsfelderprobung](#) in Form von Werkstatttagen an der [Wirtschaftsakademie](#)
- in Jg. 09 ein [Betriebspraktikum](#) im ersten Halbjahr
- in Jg. 09 den **WPK II**- Kurs "Fit for Life", die Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit und Berufseinstiegsbegleitungen durch die Grone-Schule
- in Jg. 09 regelmäßige Besuche der Beruflichen Schulen Elmshorn und Pinneberg zu den Informationsveranstaltungen wie Tagen der offenen Tür
- in Jg. 10 Bewerbungstrainings, und zwar im 1. Halbjahr: Provinzial, AOK und Barmer - zum Teil Online-Bewerbungsverfahren im 2. Halbjahr: Commerzbank und Otto Group (Assessment Center, Telefoninterviews, allgemeine Infos zu Ausbildungsmöglichkeiten und Dualen Studiengängen)
- in Jg. 10 die Möglichkeit, Kurzzeitpraktika in Betrieben zu absolvieren
- in der Oberstufe das zweiwöchige Wirtschaftspraktikum, die Besuchsmöglichkeiten bei den Studieninfotagen an der Uni Hamburg und der FH Hamburg sowie Schulbesuche bei Fachmessen weiterhin
- Informationsabende, bei denen Eltern ihre Berufe vorstellen
- Patenschaften und Kooperationen mit Firmen
- die Zusammenarbeit mit der > [Jugendberufsagentur des Kreises Pinneberg](#)
- die Zusammenarbeit mit dem > [AIM-Projekt der Türkischen Gemeinde](#)

- die Zusammenarbeit mit den Messen > [Berufe live](#) und Nordjob
- die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Ansprechpartner sind Frau Glahn, Frau Kuschel und Frau Hildebrandt